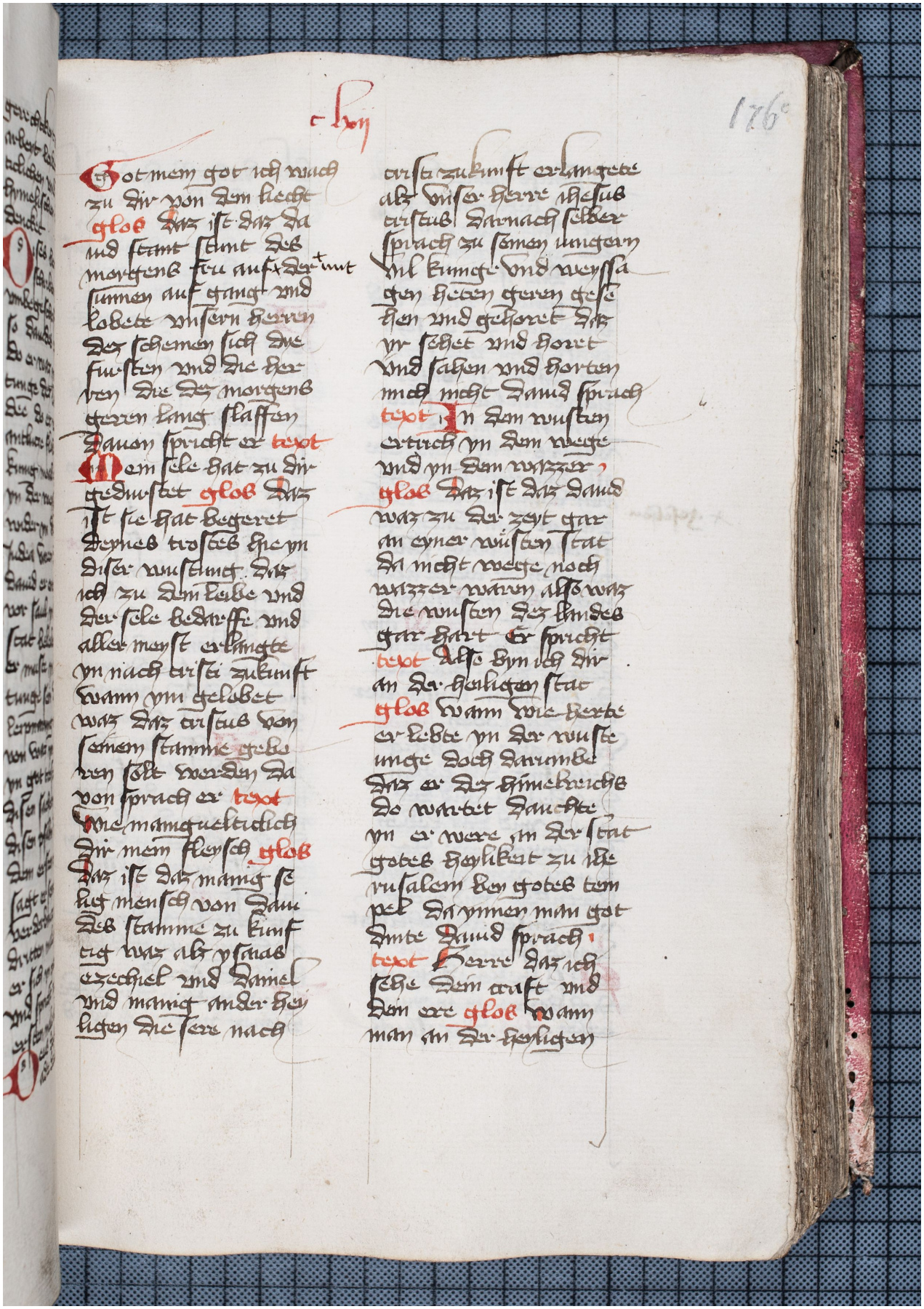
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=40127
Copyright: Melk, Benediktinerstift



176c

c Psalm

Got mein got ich wach
zu dir von dem liecht
glos Daz ist daz da
und stunt stunt des
morgens fru auf Der unt
stunden auf gangt und
lobete unsern herren
Der schemen sich die
fursten und die her
ren die des morgens
geren lang slaffen
Dauon spricht er text
Mein sele hat zu dir
gedurstet glos Daz
ist sie hat begeret
deines trostes ehe in
dise wustunge. Daz
ich zu dem leibe und
der sele bedarffe und
aller maist erlangete
in nach cristi zukunft
wann in gelobet
was daz cristus von
seinen stamme gebo
ren solt werden da
von sprach er text
Wie manigueltiglich
dir mein fleisch glos
Daz ist daz manig se
lig mensch von dem
des stamme zu kunf
tig was als ysaias
ezechiel und daniel
und manig ander hei
ligen die sere nach
crista zukunft erlangete
als unser herre ihesus
cristus Darnach selber
sprach zu seinen iungern
Ich kunge und weyssa
gen heren geren gesse
hen und gehoret daz
ir sehet und horet
und sahen und horten
mich mecht Dauid sprach
text In dem wusten
erlich in dem wege
und in dem wazzer.
glos Daz ist daz Dauid
was zu der zeit gere
in einer wusten stat
da mecht weder nach
wazzer waren also was
die wusten des kindes
gar hart er spricht
text Also hab ich dir
an der heiligen stat
glos Wann wie herte
er lebte in der wuste
unge doch darumbe
daz er der himelreiche
de warbit Dauchte
in er were in der stat
gotes heiligkeit zu ie
rusalem bei gotes tem
pel da immer man got
dinte Dauid sprach.
text Herre daz ich
sehe dein erft und
dein ere glos wann
man an der heiligen